

GREVENBROICH

---

## Im Wildfreigehege kann jetzt geturnt werden

Nahe der Grillhütte wurde am Freitag eine Calisthenics-Anlage ihrer Bestimmung übergeben.



Bürgermeister Klaus Krützen, Stadtbetriebe-Vorständin Monika Stirken-Hohmann und SDW-Vorsitzende Martina Koch (v.l.) übergaben jetzt die neue Calisthenics-Anlage. FOTO: STAN

**GREVENBROICH** |(wilp) Besucher des Wildfreigeheges können sich jetzt auch sportlich betätigen. In der Nähe der Grillhütte ist am Freitag eine große Calisthenics-Anlage ihrer Bestimmung übergeben worden, an der sich jeder Waldspaziergänger fit halten kann. Ein paar Meter weiter wurden gleichzeitig zwei Würfel freigegeben, auf denen Kinder von nun an klettern können.

Rund 18.000 Euro hat das Ensemble gekostet, das die Attraktivität des beliebten Parks weiter steigern soll. „Ausgaben wie diese sind nur möglich, weil wir die Haushaltssicherung verlassen haben“, sagt Bürgermeister Klaus Krützen.

Bei der Übergabe der Geräte erinnerte er daran, dass solche freiwilligen Leistungen vor nicht allzu langer Zeit kaum möglich gewesen seien. Aus finanziellen Gründen sei sogar in Erwägung gezogen worden, das Wildfreigehege ganz zu schließen. Zum Glück sei das nicht passiert.

Dass sich das Freigehege zu einer Attraktion entwickelt hat, sei dem ehrenamtlichen Engagement der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) zu verdanken. Die habe vor allem nach dem Orkan Ela (2014) das Heft in die Hand genommen, um das weitgehend zerstörte Freigehege neu zu gestalten. Gemeinsam mit der Stadt und den Stadtbetrieben haben die Aktiven letztlich auch dafür gesorgt, dass Sportgeräte im Park aufgestellt werden konnten. „Ich denke, dass ist eine gute Ergänzung zu unseren anderen Angeboten“, sagt SDW-Vorsitzende Martina Koch. Damit künftig alles noch ein wenig schöner aussieht, soll rund um die Anlage eine Wiese eingesät werden.

An dem großen Gerüst können sich sportliche Zeitgenossen nun nach Herzenslust betätigen. Die möglichen Übungen werden auf kleinen Schildern angezeigt. Diese sind mit QR-Codes versehen, die per Smartphone zu einer App führen, die genaue Anweisungen für Dips, Planks, Liegestützen oder Kniebeugen gibt. Die Geräte waren zwar schon vor einigen Monaten errichtet worden, doch freigegeben werden konnten sie bisher nicht. „Das lag daran, dass die Fundamente austrocknen mussten – außerdem haben wir auf das Okay von TÜV und Spielplatzkommissar gewartet“, sagt Koch.

Schon jetzt hat die SDW ein weiteres Projekt im Visier. Da es auf der großen, von Bäumen beschatteten Calisthenics-Fläche ausreichend Platz gibt, könnte sich der Verein dort noch weitere Angebote vorstellen. Eine Sportbox, wie sie auf Sportanlage am Torfstecherweg in Gustorf steht, „wäre eine ideale Ergänzung“, überlegt Martina Koch.